

## Pflege und Beruf vereinbaren

Stiftung Volmarstein tritt Netzwerk bei

**Volmarstein.** Wenn Vater oder Mutter im hohen Alter pflegebedürftig werden, stellt sich für deren Kinder schnell die Frage: „Bekomme ich das mit meinem Beruf hin?“ Die Evangelische Stiftung Volmarstein, das mit über 3000 Beschäftigten größte Unternehmen in Wetter, will Mitarbeitern in solch schwierigen Situationen unterstützen.

### Projektgruppe erarbeitet Konzept

„Ziel ist es, dass unsere Mitarbeitenden Pflege und Beruf optimal miteinander vereinbaren können“, betonen die Stiftungs-Vorstände Jürgen Dittrich und Markus Bachmann. Gerade für ein soziales Unternehmen sei dies eine wichtige Aufgabe. Deshalb ist die Stiftung dem Netzwerk „Beruf und Pflege“ im EN-Kreis beigetreten. Das Netzwerk betreibt die Kampagne „Sie pflegen? Wir unterstützen Sie!“ Kreisweit gehören dem Netzwerk bislang rund 30 Unternehmen an.

Koordiniert wird es von Christa Beermann, der Demografie-Beauftragten des EN-Kreises. Sie bringt den gesellschaftlichen Stand der Dinge so auf den Punkt: „Bei der Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf hat sich einiges getan, bei der Sorge für Ältere wenig.“

### Bedarf wird konkret ermittelt

Seit Jahresanfang gibt es in der Stiftung Volmarstein eine Projektgruppe. Sie erarbeitet das Konzept, wie Mitarbeitern in häuslichen Pflege-Situationen geholfen werden kann. Dabei geht es u.a. darum, Ansprechpartner für das Thema im Unternehmen zu schaffen, Informationen durch Experten-Vorträge zu verbreiten oder im Einzelfall passgenaue Lösungen anzubieten. „Daran werden wir kontinuierlich arbeiten“, kündigt Stiftungs-Vorstand Jürgen Dittrich an.

Um konkrete Bedarfe zu ermitteln, wird es im Laufe des Jahres eine Abfrage in der Mitarbeiterschaft geben.

 **Christa Beermann** ist Kontaktperson für alle Unternehmen des EN-Kreises: ☎ 02336/9322 23; E-Mail: [C.Beermann@en-kreis.de](mailto:C.Beermann@en-kreis.de) und [www.arbeiten-pflegen-leben.de](http://www.arbeiten-pflegen-leben.de)



Die Vorstände der Stiftung Jürgen Dittrich (links) und Markus Bachmann (rechts) sowie Bereichsleiter Ekkehard Melnecke (hinten) mit der Demografie-Beauftragten Christa Beermann. FOTO: ESV